

## Unternehmen nach Größenklassen - Überblick über KMU in der EU

**2005 waren in EU-27 fast 20 Millionen Unternehmen im nichtfinanziellen Sektor der gewerblichen Wirtschaft (NACE-Abschnitte C bis I und K) tätig. Die überwältigende Mehrheit, nämlich 99,8 %, waren KMU mit weniger als 250 Beschäftigten. Nach ihrem Beitrag zur Schaffung von Arbeitsplätzen und Wohlstand war ihre relative Bedeutung jedoch geringer, denn während 67,1 % der Arbeitskräfte im nichtfinanziellen Sektor der gewerblichen Wirtschaft von EU-27 in KMU beschäftigt waren, betrug die Wertschöpfung der KMU in diesem Sektor nur 57,6 %.**

KMU beschäftigten 2005 in EU-27 durchschnittlich 4,3 Personen. Diese Zahl schwankte zwischen den Mitgliedstaaten beträchtlich, von 12 Personen je KMU in der Slowakei und mehr als 7 in Estland, Irland, Lettland und Deutschland bis zu weniger als 3 in der Tschechischen Republik (2004) oder Griechenland.

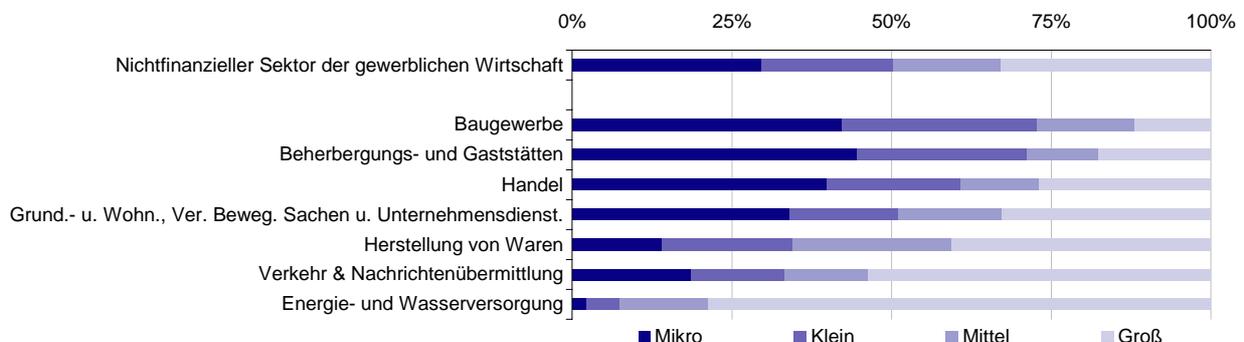
**Tabelle 1: Schlüsselindikatoren für Unternehmen des nichtfinanziellen Sektors der gewerblichen Wirtschaft, EU-27, 2005 <sup>(1)</sup>**

	Insgesamt	KMU	Micro	Klein	Mittel	Groß
Zahl der Unternehmen (in Mio)	19,65	19,60	18,04	1,35	0,21	0,04
Anteil an Gesamtzahl (in %)	100,0	99,8	91,8	6,9	1,1	0,2
Beschäftigte (in Mio)	126,7	85,0	37,5	26,1	21,3	41,7
Anteil an Gesamtzahl (in %)	100,0	67,1	29,6	20,6	16,8	32,9
Wertschöpfung (in Mrd. EUR)	5 360	3 090	1 120	1 011	954	2 270
Anteil an Gesamtwert (in %)	100,0	57,6	20,9	18,9	17,8	42,4
Sichtbare Arbeitsproduktivität (in 1 000 EUR je Beschäftigten)	42,3	36,4	29,9	38,7	44,8	54,4
Bezogen auf insgesamt (in %)	100,0	86,1	70,7	91,5	105,9	128,6

Quelle: Eurostat (SUS-Größenklassen)

<sup>(1)</sup> Einschließlich gerundeter Schätzungen auf Grundlage nicht vertraulicher Daten; KMU (1-249 Beschäftigte); Mikrounternehmen (1-9 Beschäftigte); kleine Unternehmen (10-49 Beschäftigte); mittlere Unternehmen (50-249 Beschäftigte); große Unternehmen (250 und mehr Beschäftigte).

**Abbildung 1: Anteil an der Beschäftigung nach Unternehmensgrößenklassen, EU-27, 2005 (%) <sup>(1)</sup>**



Quelle: Eurostat (SUS-Größenklassen)

<sup>(1)</sup> Einschließlich gerundeter Schätzungen auf Grundlage nicht vertraulicher Daten; Mikrounternehmen und kleine Unternehmen vertraulich für Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden (Abschnitt C).

**Tabelle 2: Schlüsselindikatoren für KMU <sup>(1)</sup>**

	(Anteil der KMU an der nationalen Gesamt in %)					
	Zahl der Unternehmen (in Tausend)	Zahl der Beschäftigten (in Tausend)	Wertschöpfung (in Mrd. EUR)	Zahl der Unternehmen	Zahl der Beschäftigten	Wertschöpfung
<b>Nichtfinanzieller Sektor der gewerblichen Wirtschaft C-1 &amp; K</b>	19 601,6	85 000,0	3 090,0	99,8	67,1	57,6
<b>Industrie (C-E)</b>	2 347,6	21 119,6	805,7	99,0	57,1	42,3
Kohlenbergbau, Torfgewinnung (10)	1,5	17,2	0,7	94,8	5,3	7,1
Gewinnung von Erdöl und Erdgas (11)	0,8	:	16,5	93,6	:	29,5
Bergbau auf Uran- und Thoriumerze (12)	:	:	:	:	:	:
Erzbergbau (13)	0,3	4,2	:	90,9	7,9	:
sonstiger Bergbau (14)	17,8	196,5	10,5	99,2	81,1	74,8
Herst. von Nahrungs- & Futtermitteln (15)	307,0	2 952,0	88,6	99,1	63,0	47,1
Tabakverarbeitung (16)	0,2	10,0	0,7	79,0	15,6	6,3
Herstellung von Textilien (17)	80,3	814,6	22,4	99,2	71,5	72,3
Herstellung von Bekleidung (18)	147,0	1 089,9	16,4	99,7	73,6	73,3
Herstellung von Leder und Lederwaren (19)	45,2	446,1	8,9	99,7	79,1	78,3
Herstellung von Holz sowie Holzwaren (20)	197,0	1 080,0	27,4	99,5	84,4	78,1
Herstellung von Papier, Pappe & Waren daraus (21)	19,1	390,0	16,6	97,3	53,4	41,5
Herstellung von Verlags- und Druckereierzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern (22)	217,0	1 320,0	56,8	99,4	72,1	59,8
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen (23)	1,1	23,6	2,7	89,8	13,9	6,9
Herstellung von chemischen Erzeugnissen (24)	32,1	671,1	45,7	95,8	35,5	25,6
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren (25)	65,0	1 110,0	43,8	98,9	65,3	57,6
Verarbeitung von Steinen und Erden (26)	105,4	1 008,5	39,2	99,1	63,2	53,4
Metallerzeugung und -bearbeitung (27)	16,5	368,0	17,8	95,4	32,9	25,8
Herstellung von Metallerzeugnissen (28)	400,0	3 270,0	119,9	99,8	83,2	78,4
Maschinenbau (29)	174,1	2 077,2	91,4	98,8	57,1	51,2
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und Einrichtungen (30)	10,6	77,0	3,5	99,1	47,2	33,3
Herst. V. Geräten der Elektrizität., -verteilung u.ä. (31)	70,4	724,0	28,3	99,2	43,0	37,8
Rundfunk- und Nachrichtentechnik (32)	29,3	265,5	11,2	98,4	34,4	23,2
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (33)	93,3	685,3	29,0	99,4	65,5	51,8
Herstellung von Kraftwagen u. Kraftwagenteilen (34)	17,4	390,0	16,3	93,9	17,3	12,3
Sonstiger Fahrzeugbau (35)	25,8	250,2	8,0	98,2	27,7	16,3
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen (36)	233,4	1 399,8	37,3	99,1	75,8	73,0
Rückgewinnung (37)	15,2	125,7	5,7	100,0	88,5	86,7
Energieversorgung (40)	18,3	210,0	30,0	96,3	16,8	17,6
Wasserversorgung (41)	8,7	135,5	7,4	96,5	35,8	33,1
<b>Bau (F)</b>	2 791,0	11 941,9	386,4	99,9	88,1	83,0
<b>Nichtfinanzielle Dienstleistungen (G-I &amp; K)</b>	14 463,1	51 905,5	1 897,1	99,9	68,2	63,4
Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen (50)	789,0	3 605,7	120,0	99,9	87,8	79,5
Handelsvermittlung und Großhandel (51)	1 710,0	7 990,7	370,0	99,9	82,1	77,1
Einzelhandel; Reparatur von Gebrauchsgütern (52)	3 754,9	11 029,2	222,9	99,9	64,4	56,9
Beherbergungs- und Gaststätten (55)	1 643,2	7 280,0	127,0	99,9	82,3	75,7
Landverkehr; Transport in Rohrleitungen (60)	925,0	3 540,0	106,0	99,9	64,4	58,9
Schifffahrt (61)	18,4	120,1	14,0	99,5	56,3	56,0
Luftfahrt (62)	3,3	40,0	5,1	94,3	9,9	18,8
Hilfs- & Nebentätigkeiten für den Verkehr (63)	180,6	1 409,0	68,1	99,3	53,9	46,0
Nachrichtenübermittlung (64)	68,8	374,9	20,8	99,1	12,2	8,3
Grundstücks- und Wohnungswesen (70)	1 009,4	2 340,0	220,0	99,9	87,0	88,7
Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal (71)	145,3	463,9	57,0	99,9	75,1	76,0
Datenverarbeitung und Datenbanken (72)	520,0	1 800,0	97,5	100,0	66,7	57,4
Forschung und Entwicklung (73)	38,9	223,0	9,9	99,4	55,8	45,5
Erbringung von unternehmensbezogenen Dienstleistungen (74)	3 650,0	12 000,0	459,4	99,7	66,3	70,1

Quelle: Eurostat (SUS-Größenklassen)

<sup>(1)</sup> Einschließlich gerundeter Schätzungen auf Grundlage nicht vertraulicher Daten; durch das Runden von Schätzungen kann es zu Abweichungen zwischen den Gesamtwerten der Aggregate und der Summe der Werte der sie zusammensetzenden Aktivitäten kommen.

In einem Flash-Eurobarometer (Nr. 196 – Europäisches Beobachtungsnetz für KMU, verfügbar unter: [http://ec.europa.eu/public\\_opinion/flash/fl196\\_en.pdf](http://ec.europa.eu/public_opinion/flash/fl196_en.pdf)) wird festgestellt, dass sich KMU in Europa neben der Bürokratie im Wesentlichen folgenden Problemen gegenübersehen: Mangel an Fachkräften, Probleme beim Zugang zu Finanzierungsmitteln und Schwierigkeiten mit neuen Technologien, Organisation oder Verordnungen. In dem Bericht wurde betont, dass das Wachstum der KMU durch eine risikoscheue Natur der Europäer ohne Unternehmergeist behindert werden könnte. Ein relativ geringer Anteil (45 %) der Bevölkerung in EU-27 fühlte sich von den Herausforderungen in Verbindung mit Gründung oder Leitung eines KMU angezogen, gegenüber 61 % in den USA. In dem Bericht wurde auch ein möglicher Grund für die Knappheit an Fachkräften genannt, KMU suchten nämlich tendenziell eher im lokalen Umfeld nach Mitarbeitern (89 % der befragten KMU stellten Personal aus der Region ein, in der sich das Unternehmen niedergelassen hatte, gegenüber 77 % der großen Unternehmen).

Die EU-Politik betreffend hat die Europäische Kommission am 31. Januar 2008 eine öffentliche Konsultation über den Inhalt eines Europäischen „Small Business Act“ (Regelung für kleine Unternehmen) gestartet. Ziel ist es, kleine und mittlere Unternehmen bei der Entscheidungsfindung der EU in den Mittelpunkt zu stellen und Maßnahmen zu beschließen, mit denen das Wachstumspotenzial der KMU freigesetzt werden soll, vor allem durch die Ermittlung von für den Abbau bürokratischer und administrativer

Hindernisse geeigneten Bereichen. Weitere Informationen sind zu finden unter:

[http://ec.europa.eu/enterprise/sme/index\\_en.htm](http://ec.europa.eu/enterprise/sme/index_en.htm).

Am 7. Februar 2008 hat die Europäische Kommission das Enterprise Europe Network gestartet, ein Unterstützungsnetz, das eine zentrale Anlaufstelle für Unternehmen sein soll, die ihnen bei der Entwicklung ihres vollen Potenzials und ihrer innovativen Fähigkeiten helfen kann. Das Netz umfasst mehr als 500 Kontaktstellen in ganz Europa, mit denen unter anderem folgende Ziele verfolgt werden:

- Unterstützung von Unternehmen bei der Internationalisierung ihrer Tätigkeit – Förderung des grenzüberschreitenden Handels und der Investitionstätigkeit;
- Aufbau von Technologiepartnerschaften und Förderung von Innovationen;
- Hilfe für kleine Unternehmen bei technischen Problemen;
- Schließen der Wissenslücke in Bezug auf die verschiedenen Quellen der EU-Finanzierung.

Das neue Enterprise Europe Network ist Teil der integrierten Politik der Europäischen Kommission zur Förderung des Unternehmertums und des Wachstums der Unternehmen. Ziel ist es, die KMU aller Bereiche bei der besseren Nutzung der durch den Binnenmarkt gebotenen Möglichkeiten zu unterstützen. Weitere Informationen sind zu finden unter [http://ec.europa.eu/enterprise/newsroom/cf/itemlongdetail.cfm?item\\_id=1284](http://ec.europa.eu/enterprise/newsroom/cf/itemlongdetail.cfm?item_id=1284).

**Tabelle 3: Schlüsselindikatoren für KMU im nichtfinanziellen Sektor der gewerblichen Wirtschaft, 2005 <sup>(1)</sup>**

(Anteil der KMU am Gesamtsektor in %)

	Zahl der Unternehmen (in Tsd.)	Zahl Beschäftigten (in Tsd.)	Wertschöpfung (in Mrd. EUR)	Zahl der Unternehmen	Zahl der Beschäftigten	Wertschöpfung
EU-27	19 602	85 000	3 090	100,0	100,0	100,0
BE	395	1 602	83	99,8	66,6	57,8
BG	240	1 318	5	99,7	72,6	53,2
CZ	878	2 461	30	99,8	68,9	56,7
DK	202	1 129	67	99,7	66,0	64,8
DE	1 654	12 357	553	99,5	60,6	53,2
EE	38	305	4	99,6	78,1	75,1
IE	85	654	53	99,5	67,5	58,2
EL	820	2 031	44	99,9	81,9	69,6
ES	2 542	10 538	339	99,9	78,7	68,5
FR	2 274	8 834	412	99,8	61,4	54,2
IT	3 819	12 182	420	99,9	81,3	70,9
CY	43	174	5	99,9	84,3	80,0
LV	62	469	5	99,7	75,6	71,1
LT	93	619	5	99,7	72,9	58,5
LU	21	120	7	99,6	70,8	58,5
HU	556	1 783	20	99,8	70,9	50,2
MT	:	:	:	:	:	:
NL	492	3 146	146	99,7	67,6	61,5
AT	272	1 589	76	99,7	67,4	60,0
PL	1 405	5 289	59	99,8	69,8	48,4
PT	848	2 676	47	99,9	82,0	67,8
RO	410	2 463	13	99,5	60,8	48,4
SI	88	371	8	99,7	66,4	60,6
SK	42	501	7	98,8	54,0	44,5
FI	187	717	40	99,7	58,5	53,9
SE	523	1 667	83	99,8	63,2	55,6
UK	1 535	9 636	501	99,6	54,0	51,0
NO	241	895	102	99,8	69,6	68,6

Quelle: Eurostat (SUS-Größenklassen)

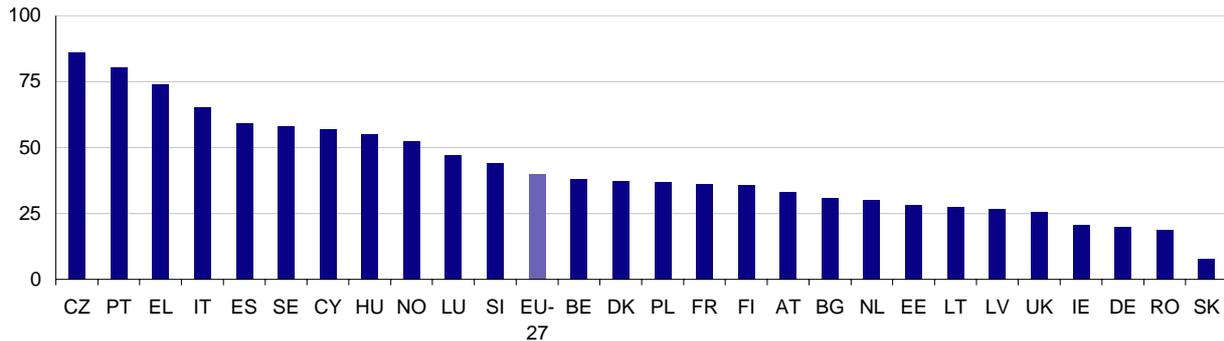
<sup>(1)</sup> EU-27: einschließlich gerundeter Schätzungen auf Grundlage nicht vertraulicher Daten; Daten der Mitgliedstaaten basieren auf der Summe der verfügbaren nicht vertraulichen Daten und beinhalten zum Teil Daten für 2004, weitere Einzelheiten über den Erfassungsbereich siehe Wissenswertes zur Methodik.

In EU-27 kamen 2005 durchschnittlich 39,3 KMU im nichtfinanziellen Sektor der gewerblichen Wirtschaft auf 1 000 Einwohner (Abbildung 2). Die höchste KMU-Dichte wurde in der Tschechischen Republik (86,0) und in Portugal (80,5) ermittelt, gefolgt von den drei Mittelmeerländern Griechenland, Italien und Spanien. Am anderen Ende der Rangfolge lagen Rumänien und die Slowakei mit der geringsten KMU-Dichte je 1 000 Einwohner (18,9 bzw. 7,7).

Aktivitäten gewidmet. Bevor wir uns den einzelnen Größenklassen zuwenden, möchten wir nochmals darauf hinweisen, dass der Beitrag aller KMU zur Gesamtbeschäftigung innerhalb des nichtfinanziellen Sektors der gewerblichen Wirtschaft in EU-27 2005 67,1 % betrug. Diese Zahl setzt sich wie folgt zusammen: Mikrounternehmen boten Arbeitsplätze für 29,6 %, kleine Unternehmen für 20,6 % und mittlere Unternehmen für 16,8 % der Arbeitskräfte, und damit sind die großen Unternehmen (nach diesen Größenklassen) mit einem Anteil von 32,9 % die wichtigsten Arbeitgeber.

Der verbleibende Teil dieser Veröffentlichung ist der Verteilung der Beschäftigung auf KMU nach Ländern und

**Abbildung 2: KMU-Dichte – Zahl der KMU je 1 000 Einwohner, nichtfinanzieller Sektor der gewerblichen Wirtschaft, 2005 (1)**

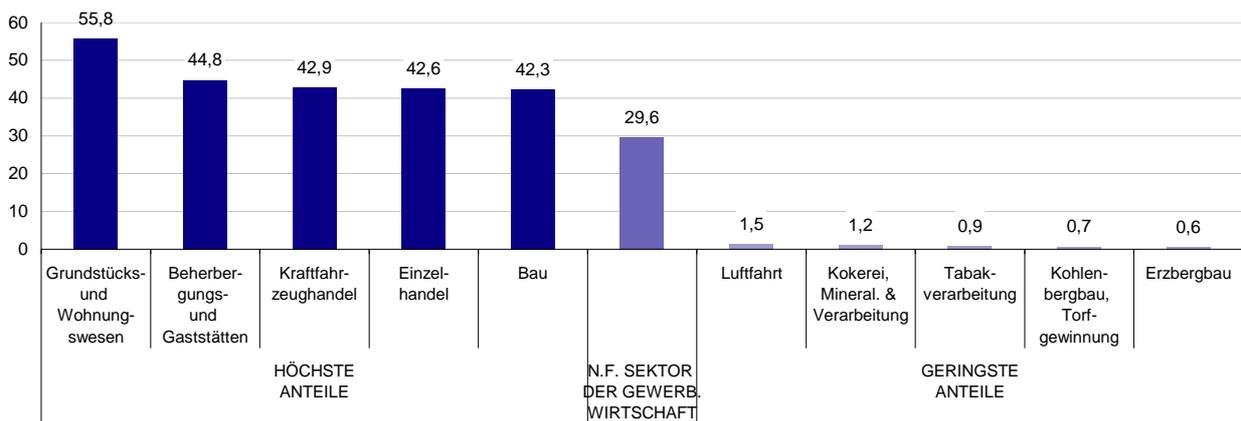


Quelle: Eurostat (SUS-Größenklassen)

(1) EU-27: einschließlich gerundeter Schätzungen auf Grundlage nicht vertraulicher Daten; Daten für die Mitgliedstaaten basieren auf der Summe der verfügbaren nicht vertraulichen Daten und beinhalten zum Teil Daten für 2004, weitere Einzelheiten über den Erfassungsbereich siehe Wissenswertes zur Methodik.

## Mikrounternehmen (1-9 Beschäftigte)

**Abbildung 3: Mikrounternehmen – höchste und geringste Anteile an der sektoralen Beschäftigung, EU-27, 2005 (%) (1)**



Quelle: Eurostat (SUS-Größenklassen)

(1) Einschließlich gerundeter Schätzungen auf Grundlage nicht vertraulicher Daten; Gewinnung von Erdöl und Erdgas (NACE-Abteilung 11) und Bergbau auf Uran- und Thoriumerze (NACE-Abteilung 12) nicht verfügbar.

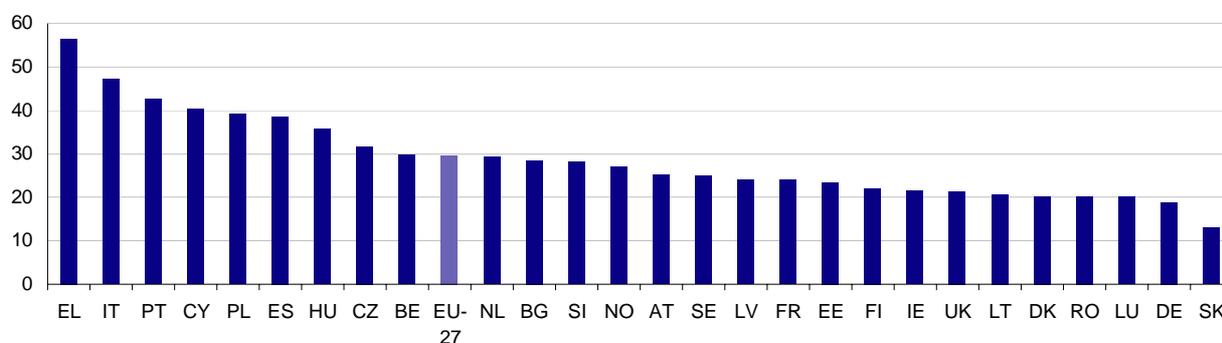
Eine Analyse der Aktivitäten auf Ebene der NACE-Abteilungen zeigt, dass das Grundstücks- und Wohnungswesen die einzige Aktivität war, in der sich die Mehrheit der sektoralen Beschäftigung (55,8 %) auf Mikrounternehmen (mit 1-9 Beschäftigten) konzentrierte. In drei anderen Dienstleistungsaktivitäten entfielen 42 % bis 45 % der sektoralen Beschäftigung auf Mikrounternehmen, nämlich Beherbergungs- und Gaststätten, Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen sowie Baugewerbe (Abbildung 3). In einigen Mitgliedstaaten waren diese Anteile weit höher, z. B. in Italien, wo Mikrounternehmen im Grundstücks- und Wohnungswesen 93,3 % der sektoralen Arbeitskräfte beschäftigten.

Die Verteilung der Beschäftigung unter den Mitgliedstaaten zeigt, dass ein relativ hoher Anteil

der Arbeitskräfte im nichtfinanziellen Sektor der gewerblichen Wirtschaft in vielen südlichen Mitgliedstaaten wie Griechenland, Italien, Portugal, Zypern und Spanien sowie in Polen in Mikrounternehmen beschäftigt waren (Abbildung 4).

Es gab allerdings beachtliche Abweichungen zwischen den Mitgliedstaaten, denn der relative Beitrag der Mikrounternehmen zur Beschäftigung im nichtfinanziellen Sektor der gewerblichen Wirtschaft reichte von 56,5 % in Griechenland bis gerade einmal 13,0 % in der Slowakei. Diese Spanne war größer als jene bei kleinen oder mittleren Unternehmen, wo sich der Anteil jeder Größenklasse an der Gesamtbeschäftigung zwischen den Ländern deutlich gleichmäßiger verteilte.

**Abbildung 4: Mikrounternehmen – Anteil an der Beschäftigung im nichtfinanziellen Sektor der gewerblichen Wirtschaft, 2005 (%) <sup>(1)</sup>**

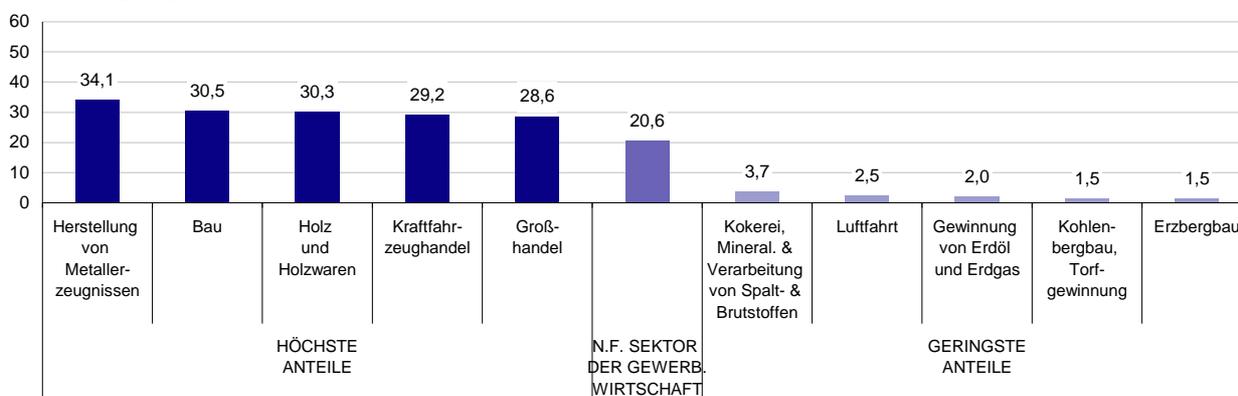


Quelle: Eurostat (SUS-Größenklassen)

<sup>(1)</sup> EU-27: einschließlich gerundeter Schätzungen auf Grundlage nicht vertraulicher Daten; Daten für die Mitgliedstaaten basieren auf der Summe der verfügbaren nicht vertraulichen Daten und beinhalten zum Teil Daten für 2004, weitere Einzelheiten zum Erfassungsbereich siehe Wissenswertes zur Methodik.

## Kleine Unternehmen (10-49 Beschäftigte)

**Abbildung 5: Kleine Unternehmen – höchste und geringste Anteile an der sektoralen Beschäftigung, EU-27, 2005 (%) <sup>(1)</sup>**



Quelle: Eurostat (SUS-Größenklassen)

<sup>(1)</sup> Einschließlich gerundeter Schätzungen auf Grundlage nicht vertraulicher Daten; Gewinnung von Erdöl und Erdgas (NACE-Abteilung 11) nicht verfügbar; Bergbau auf Uran- und Thoriumerze (NACE-Abteilung 12) nicht verfügbar; Tabakverarbeitung (NACE-Abteilung 16) nicht verfügbar.

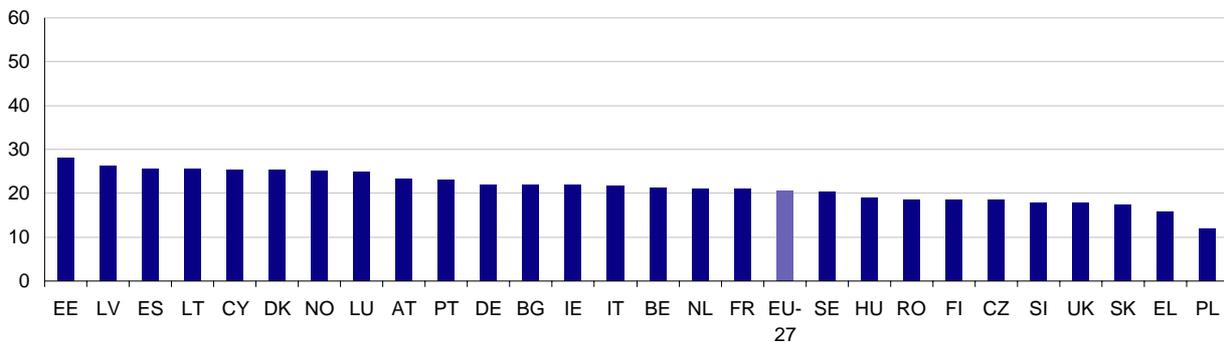
Die Beschäftigung in kleinen Unternehmen (mit 10-49 Beschäftigten) verteilte sich gleichmäßiger auf die Aktivitäten. Die Herstellung von Metallerzeugnissen und von Holzwaren hatten in kleinen Unternehmen hohe Anteile an der sektoralen Beschäftigung, wie auch das Baugewerbe, der Kraftfahrzeughandel und Großhandel. In Spanien stieg der Anteil der Beschäftigung in kleinen Unternehmen in der Herstellung von Metallerzeugnissen und Holzwaren auf über 40 %.

Vergleicht man die sektorale Beschäftigung in kleinen Unternehmen mit jener in Mikrounternehmen, so ergibt sich bei den Aktivitäten mit den geringsten Anteilen an der sektoralen Beschäftigung eine hohe Übereinstimmung, da sich nämlich in beiden Größenklassen Luftfahrt, Kokerei, Mineralölverarbeitung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Kohlenbergbau, Torfgewinnung sowie Erzbergbau unter

den untersten fünf finden. All diese Aktivitäten erfordern im Allgemeinen ein hohes Mindestproduktionsvolumen zur Erreichung von Wirtschaftlichkeit, hohe Kapitalinvestitionen oder Netze für Lieferung oder Vertrieb von Waren und/oder Dienstleistungen, mit anderen Worten, es handelt sich um Aktivitäten, in denen gewöhnlich große Unternehmen vorherrschen.

Von den Ländern, die einen Beschäftigungsanteil der Mikrounternehmen über dem EU-Durchschnitt meldeten, haben nur Belgien, Spanien, Italien, Zypern und Portugal auch für kleine Unternehmen einen über dem EU-Durchschnitt liegenden Anteil gemeldet. Hingegen gaben von den Mitgliedstaaten, die einen Beschäftigungsanteil von Mikrounternehmen unter dem EU-Durchschnitt verzeichneten, Rumänien, die Slowakei, Slowenien, Finnland, Schweden und das Vereinigte Königreich dasselbe auch für kleine Unternehmen an.

**Abbildung 6: Kleine Unternehmen – Anteil des nichtfinanziellen Sektors der gewerblichen Wirtschaft an der Beschäftigung, 2005 (%) <sup>(1)</sup>**

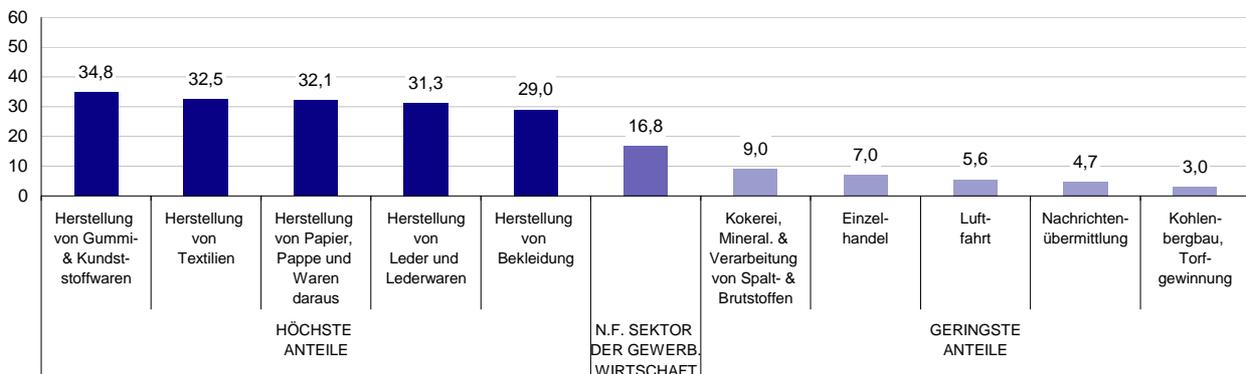


Quelle: Eurostat (SUS-Größenklassen)

<sup>(1)</sup> EU-27: einschließlich gerundeter Schätzungen auf Grundlage nicht vertraulicher Daten; Daten für die Mitgliedstaaten basieren auf der Summe der verfügbaren nicht vertraulichen Daten und enthalten teilweise Daten für 2004, weitere Einzelheiten zum Erfassungsbereich siehe Wissenswertes zur Methodik.

## Mittlere Unternehmen (50-249 Beschäftigte)

**Abbildung 7: Mittlere Unternehmen – höchste und geringste Anteile an der sektoralen Beschäftigung, EU-27, 2005 (%) <sup>(1)</sup>**



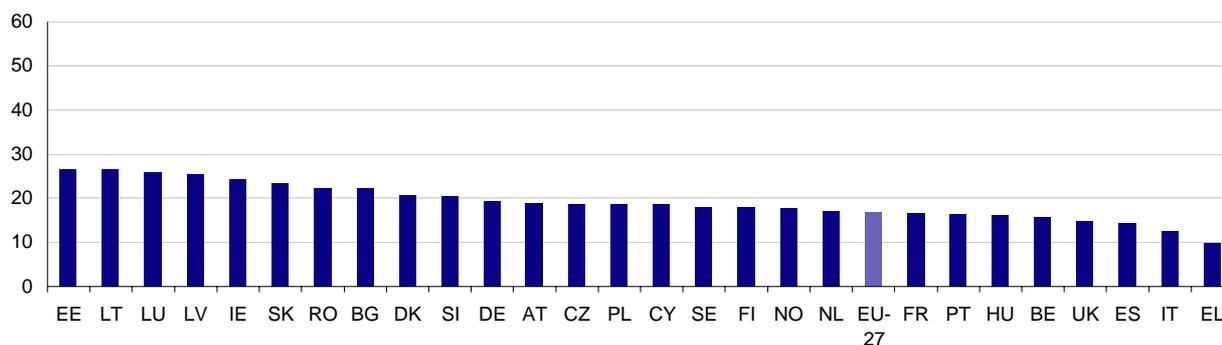
Quelle: Eurostat (SUS-Größenklassen)

<sup>(1)</sup> Einschließlich gerundeter Schätzungen auf Grundlage nicht vertraulicher Daten; Gewinnung von Erdöl und Erdgas (NACE-Abteilung 11) nicht verfügbar; Bergbau auf Uran- und Thoriumerze (NACE-Abteilung 12) nicht verfügbar.

Mittlere Unternehmen (mit 50-249 Beschäftigten) hatten den geringsten Anteil (16,8 %) an den Arbeitskräften im nichtfinanziellen Sektor der gewerblichen Wirtschaft von EU-27. Demgegenüber konzentrierten sich relativ hohe Beschäftigungsanteile auf mehrere traditionelle Aktivitäten des verarbeitenden Gewerbes, und zwar mehr als ein Drittel (34,8 %) auf die Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren und etwa 30 % auf die Herstellung von Textilien und Bekleidung, von Papier, Pappe und Waren daraus sowie von Leder und Lederwaren.

Der Beitrag der mittleren Unternehmen zur Gesamtbeschäftigung reichte 2005 von 26,6 % in Estland und Litauen bis hinab zu 12,4 % in Italien und 9,7 % in Griechenland. Das Vereinigte Königreich war der einzige Mitgliedstaat, der sowohl für Mikrounternehmen als auch kleine und mittlere Unternehmen Beschäftigungsanteile unter dem EU-27-Durchschnitt meldete.

**Abbildung 8: Mittlere Unternehmen – Anteil an der Beschäftigung im nichtfinanziellen Sektor der gewerblichen Wirtschaft, 2005 (%) <sup>(1)</sup>**



Quelle: Eurostat (SUS-Größenklassen)

<sup>(1)</sup> EU-27: einschließlich gerundeter Schätzungen auf Grundlage nicht vertraulicher Daten; Daten für die Mitgliedstaaten basieren auf der Summe der verfügbaren nicht vertraulichen Daten und beinhalten zum Teil Daten für 2004, weitere Einzelheiten zum Erfassungsbereich siehe Wissenswertes zur Methodik.

## METHODIK

### DATENQUELLE

Die hier vorgestellten Daten sind Teil der strukturellen Unternehmensstatistik (SUS). Daten zu den Größenklassen innerhalb der SUS stehen in der Eurostat-Datenbank im Bereich Industrie, Handel und Dienstleistungen zur Verfügung – Einzelheiten siehe Rückseite. **Weitere Informationen im Zusammenhang mit der strukturellen Unternehmensstatistik nach Größenklassen finden sich in dem speziellen Bereich (Portal) über europäische Unternehmen auf der Eurostat-Website <sup>(1)</sup>.** Die SUS-Daten stehen entsprechend der Systematik der Wirtschaftszweige NACE Rev. 1.1 nach Aktivitäten zur Verfügung. Diese Veröffentlichung ist gegliedert in Abteilungen (zweistellig) und Abschnitte (1 Buchstabe), während die Eurostat-Datenbank Informationen bis hinunter zu den dreistelligen NACE-Gruppen enthält. Die vorliegende Veröffentlichung enthält einige besondere Aktivitätsaggregate, wie beispielsweise den nichtfinanziellen Sektor der gewerblichen Wirtschaft (ein Aggregat der NACE-Abschnitte C bis I und K), Industrie (NACE-Abschnitte C bis E) und nichtfinanzielle Dienstleistungen (NACE-Abschnitte G bis I und K).

Die Beschäftigungsgrößenklassen werden zur Untergliederung sämtlicher Sektoren verwendet. Umsatzgrößenklassen für den Handel stehen ebenfalls zur Verfügung, und Größenklassen der Verkaufsflächen werden für eine bestimmte Reihe nur für den Einzelhandel festgelegt.

### DEFINITION VON INDIKATOREN

**Zahl der Unternehmen:** Ermittlung der Zahl der Unternehmen, die während mindestens eines Teils des Bezugszeitraums tätig waren. Mikrounternehmen: 1-9 Beschäftigte; kleine Unternehmen: 10-49 Beschäftigte; mittlere Unternehmen: 50-249 Beschäftigte; große Unternehmen: 250 und mehr Beschäftigte.

**Zahl der Beschäftigten:** Gesamtzahl der in der Erhebungseinheit arbeitenden Personen (einschließlich mitarbeitender Inhaber, regelmäßig in der Einheit mitarbeitender Teilhaber und unbezahlt mithelfender Familienangehöriger) sowie der Personen, die außerhalb der Einheit tätig sind, aber zu ihr gehören und von ihr

vergütet werden (z. B. Handelsvertreter). Die Zahl umfasst kurzzeitig abwesende Personen (z. B. bei Krankheit oder bezahltem Urlaub) sowie Streikende, nicht jedoch für unbestimmte Zeit abwesende Personen. Eingeschlossen sind Teilzeitarbeitskräfte, Saisonarbeiter, Auszubildende und Heimarbeiter, die auf der Lohn- und Gehaltsliste der Einheit stehen.

**Wertschöpfung (zu Faktorkosten):** kann berechnet werden anhand des Umsatzes plus kapitalisierte Produktion plus sonstige betriebliche Erträge plus oder minus Bestandsveränderungen minus Käufe von Waren und Dienstleistungen minus mit dem Umsatz verbundene, jedoch nicht abzugsfähige Gütersteuern minus Produktionssteuern. Sie kann aber auch anhand des Bruttobetriebsüberschusses unter Hinzurechnung der Personalkosten ermittelt werden.

### DATENVERFÜGBARKEIT

Wie unter mehreren Tabellen und Abbildungen vermerkt, ist die Erfassung der Daten nicht vollständig. Im Folgenden wird nach Mitgliedstaaten aufgeführt, welche Informationen zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Veröffentlichung, als versucht wurde, eine Analyse des nichtfinanziellen Sektors der gewerblichen Wirtschaft (NACE-Abschnitte C bis I und K) für 2005 vorzunehmen, nicht zur Verfügung standen.

BE: ohne Abschnitt C, 2004 für Abschnitt E; CZ: 2004; DK: ohne Abschnitt C, 2004 für Abschnitt E; EE: ohne Abschnitt C, 2004 für Abschnitt H; IE: ohne Abschnitte C und E; EL: ohne Abschnitt C; CY: ohne Abschnitt E, Abschnitt K ohne die Abteilungen 71-73; LT: 2004 für die Abschnitte I und K; LU: Abschnitt C ohne NACE 14, ohne Abschnitte E, 2004 für Abschnitt I; MT: nicht verfügbar; AT: ohne Abschnitt C, Abschnitt E ohne Abteilung 41; PT: ohne Abschnitt C, 2004 für Abschnitt E; SI: ohne die Abschnitte C und E; FI ohne Abschnitt C, 2004 für Abschnitt F; UK: 2004 für die Abschnitte H, I und K; NO: Abschnitt E ohne Abteilung 41.

Außerdem sind folgende Informationen in Tabelle 3 und in Abbildung 2 nicht enthalten:

DE: ohne Abschnitt E; LV: ohne Abschnitt C; HU: ohne Abschnitt C; NL: 2004 für Abschnitt C, ohne Abschnitt E; RO: 2004 für Abschnitt C.

<sup>(1)</sup> Verfügbar unter folgender Adresse:

<http://ec.europa.eu/eurostat/europeanbusiness>.

## Weitere Informationsquellen

---

Daten: [Eurostat Webseite: http://ec.europa.eu/eurostat](http://ec.europa.eu/eurostat)

Wählen Sie ihr Thema auf der linken Seite der Homepage (Leitseite) und klicken Sie auf ‚Daten‘ im Menü.

### Industrie, Handel und Dienstleistungen



---

### Journalisten können den Media Support Service kontaktieren:

BECH Gebäude Büro A4/125 L - 2920 Luxembourg  
Tel. (352) 4301 33408 Fax (352) 4301 35349  
E-mail: [eurostat-mediasupport@ec.europa.eu](mailto:eurostat-mediasupport@ec.europa.eu)

---

### European Statistical Data Support:

Eurostat hat zusammen mit den anderen Mitgliedern des „Europäischen Statistischen Systems“ ein Netz von Unterstützungszentren eingerichtet; diese Unterstützungszentren gibt es in fast allen Mitgliedstaaten der EU und in einigen EFTA-Ländern.

Sie sollen die Internetnutzer europäischer statistischer Daten beraten und unterstützen.

Kontaktinformationen für dieses Unterstützungsnetz finden Sie auf unserer Webseite:  
<http://ec.europa.eu/eurostat/>

---

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim:

### Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften

2, rue Mercier  
L - 2985 Luxembourg

URL: <http://publications.europa.eu>  
E-mail: [info@publications.europa.eu](mailto:info@publications.europa.eu)

---